

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 1. Mai 1909, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):
Toccata, D-moll, für Orgel (dorisch).

2. Arcangelo Corelli (geb. um 1550,
gest. nach 1600 in Rom):
„Exultate Deo!“, Motette für Doppelchor.

Exultate Deo, adjutori nostro,
jubilate Deo Jacob, sumite psal-
mum et date tympanum, spal-
terium jucundum cithara, bucci-
nate in neomenia tuba, in insigni
die solemnitatis vestrae!

Singet fröhlich Gott, der
uns're Stärke ist, jauchzet dem
Gott Jacobs. Nehmet die Psalmen
und gebet her die Pauken, lieb-
liche Harfen und Psalter. Blaset
im Neumonde die Posaunen, in
unserem Fest der Saubrüste.
(Psf. 81, 1—4.)

3. Joh. Seb. Bach:

„Mein gläubiges Herze“, Arie für Sopran aus der
Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“.

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze, dein Jesus ist nah!
Weg, Jammer, weg, Klagen, ich will euch nur sagen: mein Jesus ist da!

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 533, V. 2 (Mel. wahrscheinl. von
Balth. König, 1738).

Mel.: O daß ich tausend Zungen —
O daß doch meine Stimme schallte
Bis dahin, wo die Sonne steht!
O daß mein Blut mit Jauchzen wallte,
So lang' es noch im Laufe geht!
Ach wär' ein jeder Puls ein Dank
Und jeder Odem ein Gesang! Joh. Menzer. † 1734.

Vorlesung (Col. 3, 16—17). Gebet und Segen.

5. Albert Becker (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg,
gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

„Mache mich selig, o Jesu“, Lied für Sopran-Solo
und Orgel, Werk 64, Nr. 3.

In den blauenden Morgen hinein,
In des Mittags blendenden Schein,
In die traumvoll sinkende Nacht
Streck' ich die Hand, bis alles vollbracht.
Mache mich selig, o Jesu!

Über des Frühlings sprossendes Grün,
Über der Rosen sommerlich Blüh'n,
Über die herbstliche Stoppelfur
Streck' ich die Hand und bitte nur:
Mache mich selig, o Jesu!

Bitte wenden!

Über die Wiege der Kinder mein,
Über der Schlummernden Totengebein,
Über die Pracht der Reiche der Welt
Streck' ich die Hand, bis alles zerfällt.
Mache mich selig, o Jesu!

Rudolf Kögel.

6. **Stefano Venturi** (lebte um 1570 in Florenz):

Psalm 150, für Doppelchor.

Laudate Dominum in sanctis
ejus, laudate eum in firmamento
virtutis ejus; laudate eum in
virtutibus ejus, laudate eum
secundum multitudinem magni-
tudinis ejus, laudate eum in sono
tubae, laudate eum in spalterio
et cithara, laudate eum in tym-
pano et choro, laudate eum in
chordis et organo, laudate eum
in cymbalis, in cymbalis bene
sonantibus jubilationis, omnis
spiritus laudet Dominum!

Lobet den Herrn in seinem
Heiligtum, lobet ihn in der Feste
seiner Macht. Lobet ihn in seinen
Taten, lobet ihn in seiner großen
Herrlichkeit, lobet ihn mit Posau-
nen, lobet ihn mit Psalter und
Harfen, lobet ihn mit Pauken
und Reigen, lobet ihn mit Saiten
und Pfeifen, lobet ihn mit hellen
Cymbeln, lobet ihn mit wohl-
klingenden Cymbeln. Alles, was
Odem hat, lobe den Herrn!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Dr. Rose Gärtner, Konzertsängerin aus Leipzig.

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Agl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.

Mitteilung: Sonnabend, den 8. Mai: Werke von G. Fr.
Händel anlässlich der Wiederverkehr seines 150. Todestages: 1. Orgel-
konzert mit Orchester und Cembalo, 2. Psalm 100 für Chor, Soli,
Orchester, Cembalo und Orgel.